

Vorgaben für die Manuskripteinreichung der Zeitschrift sozialpolitik.ch

Redaktion der Zeitschrift sozialpolitik.ch

Universität Fribourg

Liebe AutorInnen,

Vielen Dank, dass Sie in unserem Journal sozialpolitik.ch publizieren. Als Open-Access Journal fühlen wir uns in besonderer Weise zu Transparenz verpflichtet. Das folgende Dokument dient dazu Sie in die Gestaltungsrichtlinien für die Artikel einzuführen.

Formale Bedingungen der Manuskripteinreichung

Keine Mehrfacheinreichung: Bei der s.ch dürfen nur Manuskripte eingereicht werden, die nicht zugleich anderweitig eingereicht werden oder bereits publiziert sind.

Anzahl der Exemplare: Jedes Manuskript ist in elektronischer Form (als *.rtf oder *.docx) an die Redaktion der s.ch und an die jeweilige Herausgeberschaft einzureichen. Die Manuskripte bitten wir per E-Mail ([redaktion\(at\)sozialpolitik\(dot\)ch](mailto:redaktion(at)sozialpolitik(dot)ch)) an die s.ch zu schicken. Grafiken und Tabellen sollen als separat abgespeicherte bearbeitbare Dateien bspw. im *.xlsx Format gestellt werden. Im Textkorpus werden entsprechende Vermerke zur Einfügung in eckigen Klammern gemacht.

Manuskriptumfang: Der Gesamtumfang (Abstract, Keywords, Text, Fussnoten und Literaturverzeichnis) eingereichter Manuskripte eines Standardbeitrags (Artikel) soll 11'000 Wörter nicht überschreiten. Grafiken und Tabellen verringern die Höchstzeichenzahl nicht. Kurzbeiträge für das Forum haben eine Länge von 6'000 - 8'000 Wörtern (Abstract, Keywords, Text, Fussnoten und Literaturverzeichnis).

Anonymisierung: Um eine anonyme Begutachtung zu gewährleisten, sind aus dem Textkorpus der Name der AutorInnen sowie persönliche Anmerkungen jeder Art (Verweise auf die eigene Person bei Belegen, Danksagungen etc.) zu streichen. (Im Fall einer tatsächlichen Publikation können gestrichene Passagen wieder eingefügt werden.) Das Manuskript ist mit einer Titelseite zu versehen, aus der die persönlichen Angaben zu AutorInnen hervorgehen: Name der AutorInnen, Titel des Beitrags, Datum der Einreichung, Postadresse und E-Mail-Adresse. Diese Titelseite wird von der Redaktion vor der Weitergabe an die Gutachter entfernt.

Sprache und Rechtschreibung: Manuskripte für die s.ch sind in deutscher, englischer, französischer oder italienischer Sprache einzureichen und müssen in grammatikalischer wie or-

thographischer Hinsicht einwandfrei sein. Ein Titel, ein Abstract und bis zu fünf Keywords sind in der jeweiligen Publikationssprache *und* in englischer Sprache einzureichen.

Textgestaltung

Grundsätzlich ist das eingereichte Dokument schlicht zu halten. Für die Formatierung und die Anpassung an das endgültige Layout ist die Redaktion verantwortlich. Folgende Regeln sind zu beachten:

Manuskriptaufbau: Separates Titelblatt (s.o.), dann: Nochmalige Nennung des Titels (ohne AutorIn), Abstract (Überschrift „Abstract“ ohne Gliederungszahl, max. 800 Zeichen inkl. Leerzeichen), 5 Schlüsselbegriffe zum Inhalt Ihres Beitrags, Textkorpus, Literaturverzeichnis; englischer Titel; englisches Abstract, 5 englische Keywords, Grafiken und Tabellen bitte separat beilegen.

Gliederung und Überschriften: Texte werden mit Dezimalgliederung (1 – 1.1 – 1.2 – 2 usw.) gegliedert. Dabei werden maximal drei Gliederungsebenen verwendet. Alle Abschnitte und Unterabschnitte müssen mit aussagekräftigen Überschriften versehen sein.

Textformatierung: Bitte verwenden Sie für den gesamten Text dieselbe Formatierung, z.B. Times New Roman, Schriftgröße 12 (ausser Literaturverzeichnis, hier Schriftgröße 11), einfacher Zeilenabstand. Die endgültige Formatierung erfolgt in der Redaktion.

Absätze: Die Absätze im Text sind fortlaufend, also ohne Leerzeile zu schreiben.

Hervorhebungen: Bitte machen Sie von Hervorhebungen nur sparsamen Gebrauch. Hervorhebungen ausschliesslich durch kursive Schrift.

Fremdsprachige Wörter: Für die Gross- und Kleinschreibung und die Zusammen- und Getrennschreibung bei fremdsprachigen Wörtern, insbesondere bei mehrgliedrigen Wörtern und bei Zusammensetzungen mit deutschen Wörtern gelten die Regeln des Dudens.

Fussnoten: Fussnoten dienen zur Darstellung ergänzender Informationen. Endnoten werden nicht verwendet. Fussnotenzeichen von Fussnoten, die sich auf einen ganzen Satz oder ein Satzteil beziehen, werden ohne Leerzeichen nach dem Punkt bzw. Komma gesetzt. Formatierung der Fussnoten: siehe Beschreibung.

Zitierweise im Text

Kurze und lange Zitate: Kürzere Zitate (bis etwa 2 Textzeilen Länge) werden im Fliesstext unter Verwendung typographischer Anführungszeichen („“) zitiert. Längere Zitate (ab etwa 3 Textzeilen Länge) werden vom Fliesstext abgesetzt und *ohne* Anführungszeichen zitiert.

Beispiel:

Von Anfang an war im Wehrpflichtgesetz (WPfG) vom 21. Juli 1956 allerdings das Recht auf Verweigerung des Wehrdienstes verankert.

Wer sich aus Gewissensgründen der Beteiligung an jeder Waffenanwendung zwischen den Staaten widersetzt und deshalb den Kriegsdienst mit der Waffe verweigert, hat statt des Wehrdienstes einen zivilen Ersatzdienst ausserhalb der Bundeswehr zu leisten. Er kann auf seinen Antrag zum waffenlosen Dienst in der Bundeswehr herangezogen werden. (§ 25 WPfG)

Die Wehrpflicht galt, wie in den meisten Ländern zu dieser Zeit, nur für den männlichen Teil der Bevölkerung.

Zitatbelege und Literaturhinweise: Für Belege von wörtlichen Zitaten und Paraphrasierungen ebenso wie ganz allgemein für Literaturhinweise wird in der s.ch die Kurz- bzw. Klammerzitierweise verwendet. Das heisst, die Belege bzw. Literaturhinweise erfolgen *im Text* unter Zuhilfenahme runder Klammern durch Nennung des Autorennamens, des Erscheinungsjahres und ggf. der Seitenzahl (Müller 1998: 20).

Beispiele

- Wenn der AutorInnenname im Text nicht genannt wird, Autorenname und Erscheinungsjahr in Klammern einfügen: „... (Fachinger 1994) ...“
- Wenn der AutorInnenname im Text genannt wird, genügt es, das Erscheinungsjahr der Quelle in Klammern anzufügen: „... gemäss Faist (1994) ...“
- Seitenangabe hinter dem Erscheinungsjahr nach einem Doppelpunkt ohne „S.“ oder „p.“: „... Jacobs (1994: 13) ...“; bei mehreren Seiten *kein* „f.“ oder „ff.“, sondern genaue Seitenangabe mit erster und letzter Seite: „... Jacobs (1994: 13-14) ...“ oder „... Jacobs (1994: 13-16) ...“
- Bei zwei AutorInnen beide Namen angeben: „... (Müller/Schulz 1994) ...“. Wenn zwei AutorInnen den gleichen Namen haben, Initialen der Vornamen zur Unterscheidung benutzen. Institutionen können mit ihrer geläufigen Abkürzung bezeichnet werden, wenn diese Abkürzung im Literaturverzeichnis (siehe Abschnitt V.) erläutert und bei erstmaliger Nennung im Text ausgeschrieben wird: „... (BMGS 2004) ...“
- Bei mehr als einem Titel pro AutorIn und Erscheinungsjahr hinter der Jahreszahl zur Unterscheidung die Buchstaben a, b, c usw. hinzufügen: „... Fachinger (1994a: 12; 1994b: 17) ...“
- Mehrere aufeinanderfolgende Literaturhinweise durch Semikolon trennen und in gemeinsame Klammer einschliessen: „... (Ludwig 1995; Fachinger/Faik 1994; Bleses 1994) ...“
- Bei drei und mehr AutorInnen bei der ersten Zitation alle Namen schreiben: „Nichols Casebolt, Krysik und Hamilton (1994) kommen zu weiterführenden Schlüssen...“. Bei allen nachfolgenden Zitierungen im Text den ersten Namen und „et al.“ schreiben: „...Nichols Casebolt et al. (1994: 65) sind diesbezüglich anderer Ansicht.“
- Unmittelbar aufeinander folgende Zitierung desselben Werkes: Auf jede Zitation wird mit dem Namen der AutorInnen verwiesen (und nicht mit „ebd.“ oder „a.a.O.“)

Literaturverzeichnis

Im Literaturverzeichnis werden alle zitierten Titel alphabetisch nach AutorInnennamen (und je AutorIn sortiert nach dem Erscheinungsjahr) aufgeführt (Überschrift „Literaturverzeichnis“). Jede Kombination AutorInnen/Erscheinungsjahr muss sich der entsprechenden Klammerzitation im Text eindeutig zuordnen lassen (evtl. zur Differenzierung auf kleine Buchstaben a,b,c,... zurückgreifen; siehe oben). Die Liste muss vollständig sein und alle im Text zitierten Titel (und nur diese!) enthalten.

Im Literaturverzeichnis sollten für alle erwähnten AutorInnen und HerausgeberInnen die Vornamen ausgeschreiben werden (statt nur den ersten Buchstaben anzugeben). Die Literatur ist bezogen auf den Namen der ErstautorIn alphabetisch zu ordnen. Institutionelle Autoren werden mit evtl. verwendeten Abkürzung angegeben und nach einem Komma der Name voll ausgeschrieben.

Bitte geben Sie immer dann, wenn Texte frei im Internet verfügbar sind, eine URL (als Link) und das Zugriffsdatum an, bspw. "Internet-Site. Zugriff am 7.8.2017 auf: <http://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Downloads/E/energiekonzept-2010.pdf>".

Im Literaturverzeichnis werden *keine* DOIs angegeben.

Zeitschriftenartikel:

Name, Vorname, Vorname Name und Vorname Name (Jahr). Titel des Artikels. *Name der Zeitschrift*, Nummer des Bandes(Heftnummer), Seite-Seite.

Monographie:

Name, Vorname, Vorname Name und Vorname Name (Jahr). *Titel des Buches* (Zahl und Art einer Neuauflage). Ort: Verlag. [Bei mehreren Orten ist nur der erste anzugeben, Übersetzungen werden nicht vermerkt. Im Original hervorgehobene Titelemente werden in Anführungszeichen gesetzt]

Buch mit Herausgeberschaft:

Name, Vorname, Vorname Name und Vorname Name (Hg.) (Jahr). *Titel des Buches*. Ort: Verlag.

Buchkapitel in Sammelband:

Name, Vorname, Vorname Name und Vorname Name (Jahr). Titel des Kapitels. In: Name, Vorname, Vorname Name und Vorname Name (Hg.). *Titel des Sammelbandes*. Ort: Verlag, Seite-Seite.

Dissertation oder andere unveröffentlichte Qualifikationsarbeit:

Name, Vorname (Jahr). *Titel der Arbeit*. Unveröffentlichte Art der Arbeit. Name des Instituts/Departements, Name der Universität, Ort der Universität.

Presseartikel (Zeitung, Magazin):

Name, Vorname (Jahr). Titel des Artikels. *Titel der Zeitung*, DD.MM.YYYY, Seite - Seite.

Alternativ wird wenn der/die Autor/in unbekannt ist, an seiner/ihrer Stelle die Presseagentur oder der Titel der Zeitung genannt.

Bericht / Working Paper / Graue Literatur:

Name, Vorname und Vorname Name (Jahr). *Titel der Quelle*. Unveröffentlichte Art der Quelle. Name des Instituts, Name der Universität, Ort der Universität.

Internet Site:

Name, Vorname (Jahr). *Titel der Quelle*. Internet-Site. Bei Zugriff über Internet ist immer zusätzlich anzufügen: Zugriff am DD.MM.YYYY auf <http://Webadresse> (als Hyperlink).